

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Preis pro Jahrgang
Nr. 90.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 135.

Mittwoch, 14. Juni 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Post. Postanfragen 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabeabendes 5 bis Vormittags 9 Uhr ohne Sonntage. Druck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Strasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Urwähler des hiesigen Ortes zur Wahl für die zweite Kammer der Ständeverammlung im VIII. städtischen Wahlkreise liegt vom 15. dieses Monats an eine Woche lang im Rathhause, Zimmer Nr. 14, öffentlich aus. Das Recht der Einsichtnahme in die Liste ist für jeden Beteiligten auf die Befugnis beschränkt, von der eigenen Veranlagung und der Veranlagung derjenigen Personen Kenntnis zu nehmen, welche dazu schriftlich Vollmacht erteilt haben. Außerdem wird jedem Urwähler auf Verlangen mündliche Auskunft über den weiteren Inhalt der Liste mit Ausnahme der Angaben über Steuerverhältnisse erteilt. Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste sind, bei Verlust derselben, binnen 3 Tagen nach Ablauf der vorgedachten Frist, das ist bis zum 24. Juni 1905 schriftlich oder mündlich hier anzubringen. Riesa, am 9. Juni 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.
J. A. Ayrer, Stadtrat.

Rsch.

Im Gasthose zur Königslinde in Wälkütz sollen Dienstag, den 20. Juni 1905, von vormittags 10 Uhr an 1 tief. Stamm von 34 cm Mittenstärke, 10,40 m lang, 2 rm tief. Scheite, 366 rm tief. Knüppel, 669 rm tief. Riese, 42 rm tief. Afreisig, 9 rm tief. Stöcke und 38 tief. Langhausen I. Cl., aufbereitet im Kahlhölzer am Lager und Durchforstungs- und Einzelhölzer in den Abt. 5, 44, 52, 53, 54, 55, 64, 65, 66, Zeitthaler, Wohlher und Jacobsthaler Anläufe, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben. Königl. Forstverwaltung Königl. Garnisonverwaltung Truppenübungsplatz Zeitthain.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 14. Juni 1905.

Das diesjährige Königschießen der hiesigen Schützengesellschaft wurde in üblicher Weise am 1. Pfingstfeiertag abends durch Zapfenstreichs eingeleitet, dem am 2. Feiertage früh das Wecken folgte. Mittags 1/2 Uhr stellte der Festzug am Rathaus und nach Abholung des Schützenkönigs erfolgte der Auszug durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Festplatze. Eine ungeheure Menschenmenge empfing daselbst den Festzug, und nach Ansprachen des Schützenkönigs und Kommandanten begann der Kampf um die neue Königswürde. Am Dienstag früh folgte sodann das Königsfrühstück, an dem unter andern Vornern auch als Vertreter des Stadtrats, Herr Stadtrat Ayrer teilnahm. Die Herren Bürgermeister Dr. Dehne und Pfarrer Friedrich konnten leider wegen familiärer Rücksichten nicht anwesend sein. Herr Vorstand Nische begrüßte die erschienenen Gäste und Kameraden, und unter weiteren verschiedenen Toasten, unter denen der Herr Stadtrat Ayrer besonders hervorgehoben sei, und die alle die Liebe zu König und Vaterland und echte, treue Kameradschaft bekundeten, verlief das Frühstück in animierter Weise. Abends wurde das Königsfrühstück wieder aufgenommen und nach heftigem Kampf wurde um 6 Uhr als neuer Schützenkönig Herr Stadtrat Vietzschmann proklamiert, der zu seinem Minister die Herren Stadtrat Ayrer, Bergbau-Direktor Otto Friede, Sattlermeister H. Wros, Schiffseigner Hantusch, Malermeister B. Schulz und Rathskellnerpächter A. Schulze ernannte. Heute abends 9 Uhr findet der Einzug des neuen Schützenkönigs und seines Ministeriums statt und sollen dabei die Schützenstraße — Gößstraße — Schloßstraße — Widmarstraße — Schulstraße — Gößstraße — Kaiser-Wilhelmplatz — Wettinerstraße — Hauptstraße — Großenkainerstraße — Weichnerstraße — Albertplatz — Albertstraße berührt werden. Die Einwohnerschaft wird gewiß auch dem neuen König wieder einen festlichen Empfang bereiten.

Nach einer heute aus Hamburg hier eingegangenen Depesche haben heute die Bootleute der Privat-Schiffers-Genossenschaft die Arbeit eingestellt und sind in den Streik eingetreten.

Im höheren Verwaltungsdienste stehen, wie zum Teil schon gemeldet, mehrfache Veränderungen bevor. Die das "Ch. Abl." von zuverlässiger Seite erfährt, bestätigen sich die Angaben über nachgenannte Personalveränderungen. Im September treten die Herren Geh. Regierungsräte von Kirchbach und Dr. von Mayer in der Kreisamtsverwaltung Dresden zurück und werden durch die Herren Amtshauptmann Freiherrn von Teubern-

Birna und Amtshauptmann Deeger-Auerbach ersetzt. Amtshauptmann von Birna wird Herr Oberregierungsrat von Kostig-Drzewicki im Ministerium des Innern und Amtshauptmann von Auerbach Herr Regierungsrat Michel im Ministerium des Innern. An Stelle des Herrn Geh. Regierungsrats Morgenstern im Ministerium des Innern tritt Herr Amtshauptmann Dr. von Oppen in Plauen i. B. und Amtshauptmann von Plauen i. B. wird Herr Amtshauptmann Dr. Jund-Oelsnik. Amtshauptmann von Oelsnik wird Herr Regierungsrat von Dose-Jwidau. Unrichtig ist dagegen die Mitteilung der "Dresdner Nachrichten", daß Herr Kreisamtschef Schmiedel-Dresden Ende dieses Jahres in den Ruhestand zu treten beabsichtige und durch Herrn Kreisamtschef Freiherrn von Welsch in Chemnitz ersetzt werden solle.

Heute früh verließen unsere beiden Artillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 die Garnison und nehmen bis Anfang Juli Quartier im Paradeplatz Zeitthain zur Abhaltung der Scharfschießübungen.

In Kalkreuth bei Großenhain wird seit dem 28. Mai l. J. die 18 jährige Dienstmagd Franziska Siegmund aus Gollisch in Rußland vermißt. Dieselbe hat sich am genannten Tage von ihrer Dienstherrschaft unter dem Vorgeben entfernt, sie wolle nach Großenhain in die Kirche gehen. Jrgendwelche Wahrnehmungen über den Verbleib der Siegmund wolle man dem nächsten Gendarmereiposten melden.

Bei dem am 1. Pfingstfeiertag nachmittags um 5 Uhr in Döbeln stattgefundenen Fußball-Wettbewerb der Jugendmannschaft des "Riesauer Fußball-Club von 1903" gegen die mit 5 Mann aus der 1. Mannschaft verstärkte Jugendmannschaft des "Döbeler Sport-Club" verlor Riesa mit 2 : 3. Halbzeit stand das Spiel 0 : 2.

Für die Entlassung der diesjährigen Reservisten sind vom General-Kommando des 19. Armeekorps folgende Listen festgelegt worden: Die Reservisten der Infanterie-Regimenter 104, 106, 107, 133, 134, 139, 179, 181 und des Detachements Jäger zu Pferde werden am 22. September entlassen. Die des Karabinier-Regiments, ausschließlich der für das neuzubildende Ulanen-Regiment Nr. 21 ausgewählten Eskadron, die mit dem Jägerdetachment entlassen werden, am 25. September. Am 26. September werden entlassen die Reservisten der Maschinen-gewehr-Abteilung Nr. 19, Ulanen-Regiments Nr. 18, Feld-artillerie-Regiment Nr. 32 und 68. Am 28. September die Reservisten der Feldartillerie-Regimenter Nr. 77 und 78 und als letzte am 30. September die Reservisten des Train-Bataillons Nr. 19 und die Oekonomie-Handwerker.

Der Ausschuss der Deutschen Turnerschaft hat an alle deutschen Regierungen das Ersuchen gerichtet: 1) zu verfügen, daß allen Vereinen der Deutschen Turnerschaft die

darum nachsuchen, die öffentlichen Turnhallen, so weit es in den Kräften der Staatsbehörden steht, ohne Entgelt zur Verfügung gestellt werden, und bei den Gemeinden die entsprechenden Gesuche zu unterstützen, und 2) der Stiftung für Errichtung deutscher Turnstätten eine namhafte einmalige oder jährliche Zuwendung für ihre Zwecke zu machen.

Die nächste Feldpost nach Afrika geht wieder am Freitag, den 16. Juni von Berlin ab. Sie wird am folgenden Tage in Southampton dem englischen Dampfer nach Kapstadt übergeben, der dort am 4. Juli eintrifft. Von Kapstadt geht schon am 5. Juli ein Dampfer nach Swatopmund, wo dieser am 12. Juli ankommt. In Lüderitz-Bucht ist diese Feldpost am 9. Juli. Die Feldpost besüßert nur Feldpostbriefe und Postkarten. Soweit sie portofrei durch das Marinepostbureau in Berlin befördert werden sollen, müssen sie womöglich am 14. Juni, spätestens am 15. Juni, der Post übergeben werden.

Aus unserm Besekreise schreibt man uns: Eine geradezu rührende Szene spielte sich kürzlich bei dem Begräbnis einer Dame in Dresden-Neustadt, Hechtstraße, ab. Es war vielleicht eine Stunde nach dem Begräbnis, als die Trauergesellschaft sah vereint im Wohnzimmer, als auf einmal durch die offen stehende Stubentür eine Amsel über die Schwelle ins Zimmer kam. Die Anwesenden fanden alle auf und gingen nach der Tür, was jedoch die Amsel nicht im geringsten einschüchterte, im Gegenteil, das Tierchen musterte unter beständigem Gezwitscher alle und wich nicht von der Stelle; gebotene Kränzen, Fleischreste und Wasser in einem weißen Räßchen ließ es unberührt. Von einer herbeigeholten Mitbewohnerin des Hauses erfuhr man, daß die Verstorbene der Amsel immer in einem braunen Räßchen auf dem Küchensfenster Wasser gegeben hatte. Die Dame war ganz plötzlich infolge Schlaganfalls gestorben und nur wenige Tage hatte die Amsel sie vernagt; nun aber kam das Tierchen, was es noch nie getan, nicht durch das Fenster, sondern durch den langen Haufen vor kurzem ausgehört war. Hier gab man ihm in dem bewußten braunen Räßchen Wasser, aus welchem es sich sofort labte. Man machte dann die Fenster weit auf, damit das Tierchen hinausfliegen könnte, was es jedoch nicht tat, sondern noch lange beharrlich auf einem Tische sitzen blieb. Alle Anwesenden waren ergriffen von der Anhänglichkeit des dankbaren Vögelchens.

Glaubh. Seinen bei einem schweren Unglücksfall erlittenen Verletzungen ist gestern Herr Gutsbehalter Moritz Burdhardt erlegen. Derselbe war über acht Tage auf seinem an der Bahn gelegenen Felde mit Vögeln beschäftigt. Um die bei vorüberfahrenden Eisenbahnzügen etwas unruhigen Pferde besser beherrschen zu können, stellte

Feuerwehr betreffend.

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa und zwar: das freiwillige Rettungskorps, die Feuerreserve Spritze 1 (Hauptmann Göbe), die Bachmannschaft (Hauptmann Bornkessel) haben sich Freitag, den 16. Juni cr., abends 7 Uhr zu einer Übung am Feuerwehrdepot pünktlich einzufinden. Nur begründete Entschuldigungen, welche vorher beim Kommandant Müller, Hauptstraße 53, einzureichen sind, werden berücksichtigt. Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht. Riesa, den 9. Juni 1905. Der Vorsitzende des Feuerlöschausschusses. Dreischneider.

Bei neuer Ernte wird gekauft. Angebote mit Preisforderung zur Befreiung frei Magazin erbeten. Königl. Proviantamt.

Freitag, den 16. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr sollen im Kammergebäude an der Magstraße verschiedene alte eiserne pp. Geräte, alte Baumaterialien und 245 kg Lumpen gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben. Königl. Garnisonverwaltung Riesa.

Freibaut Boberßen.

Donnerstag, den 15. d. Mts., wird früh 8 Uhr das Fleisch eines Schweines im rohen Zustande verkauft, 1/2 Kilo 35 Pfg. Der Verkauf findet in Nr. 11 statt. Boberßen, den 14. Juni 1905. Der Gemeindevorstand.